

# AD100

*Einmal im Jahr landen die wichtigsten Köpfe aus  
Stil und Architektur auf unserer Hotlist. Und zeigen,  
wobin uns der **DESIGN-KOSMOS 2026** führt*



TEXT *Leonie Rolinck*



1 Silvia Schellenberg-Thaut und Sebastian Thaut 2 Annabelle Selldorf 3 Axel Vervoordt 4 Tristan Auer 5 Thomas Karsten und Alexandra Erhard 6 Fabian Freytag 7 Kelly Wearstler 8 Jane Keltner de Valle und Giancarlo Valle 9 Sophie Ashby 10 Giampiero Tagliaferri 11 Laura Karasinski 12 Simone Farresin und Andrea Trimarchi 13 Rodolphe Parente 14 Katja Pargger



(seit über 20 Jahren ziehen die beiden privat und beruflich an einem Strang) mit mehreren Villen im Norden und Osten Deutschlands beschäftigt – und mit der Restaurierung einer Kirche aus dem 11. Jahrhundert. [atelier-st.de](http://atelier-st.de)

Seite  
124

### 005 ASAI PARIS

Eine gute Beziehung zum inneren Kind zu haben, kann für Interiordesigner hilfreich sein. Antoine Simonin fängt erst einmal an zu träumen, bevor er sich einem neuen Projekt widmet. So entstehen seine facettenreichen Räume. Sich dabei nicht auf einen Stil festzulegen, lernte er bei der großen Innenarchitektin Andrée Putman. Momentan arbeitet er an einem Studio für einen bekannten Musiker. [studioasai.com](http://studioasai.com)

### 006 AXEL VERVOORDT

ANTWERPEN

Seine Leidenschaft fürs Sammeln hat Axel Vervoordt von seinem Vater geerbt. Kunst, Antiquitäten, eine eigene Galerie und unzählige Häuser und Wohnungen auf allen Kontinenten: Der Belgier blickt auf ein beachtliches Lebenswerk zurück. Das Quartier Kanaal und sein Büro für Interiordesign sind inzwischen ein Familienunternehmen, an dem auch seine Frau und die beiden Söhne beteiligt sind – sein ganzer Stolz. [axel-vervoordt.com](http://axel-vervoordt.com)

### 001 AFFIN BERLIN

Ihr Aktionsradius ist global, ihre Interiors aber entstehen im Kleinen. Seit 2022 gestalten Win Amnueypornsakul und Bettina Böhm unter dem Namen Affin kosmopolitische Privatwohnungen, Restaurants und Boutiquen. Weil die beiden dafür regelmäßig zwischen Berlin und Bangkok pendeln, verbringen sie den Winter dieses Jahr im Warmen. In Thailand stehen neben Baustellenbesuchen auch Treffen mit lokalen Handwerksbetrieben auf dem Programm. [affin.design](http://affin.design)

### 002 ANNABELLE SELLDORF NEW YORK

Die Renovierung und Erweiterung der New Yorker Frick Collection war Annabelle Selldorfs jüngster Streich. Das Museum ist seit wenigen Monaten wieder für Besucher geöffnet und seitdem ein Ort, an dem man nicht nur die Kunst aus Europa, sondern auch die Arbeit der deutschen Architektin bestaunen kann. Ihr nächster Coup wird – unter anderem – die Sanierung des Musée Yves Saint Laurent in Paris. [selldorf.com](http://selldorf.com)

Seite  
46

### 003 ANTONIUS SCHIMMELBUSCH BERLIN

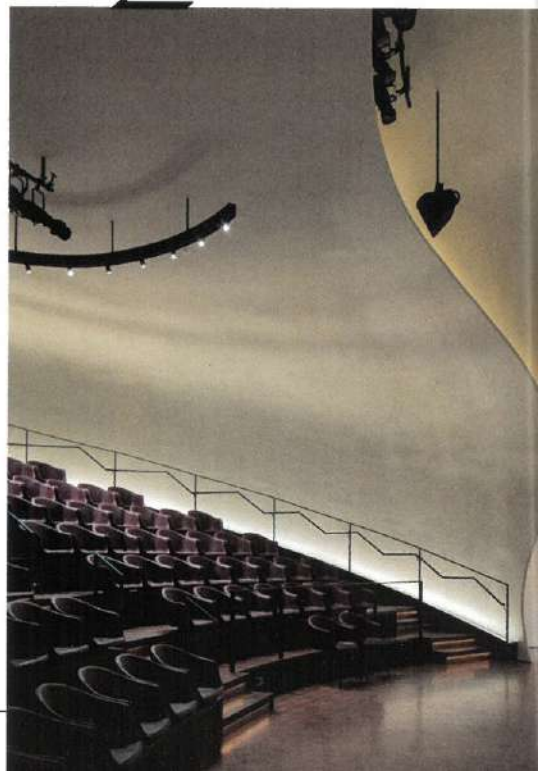
Melissa Antonius und Lena Schimmelbusch lernten sich als AD-Redakteurinnen kennen, heute sind sie nicht nur Interiordesignerinnen, sondern Schatzsuchende für Vintage-Mobiliar. Jedes Jahr im Frühling reisen sie dafür auf die Mercantinfiera nach Parma. In Berlin fanden sie jüngst einen Sekretär aus der Zeit des Biedermeier, an dem einst der US-Botschafter John Kornblum seine Briefe schrieb. [antoniuschimmelbusch.com](http://antoniuschimmelbusch.com)

### 004 ATELIER ST LEIPZIG

Die Toskana Sachsens befindet sich südlich von Leipzig. Dort, im Kohrener Land, bauen Silvia Schellenberg-Thaut und Sebastian Thaut gerade ihr eigenes Gehöft zu einem Hotel um. Parallel ist das Architektenpaar

1

2



## 007 BEATA HEUMAN

LONDON

Von Beata Heuman kann man so einiges lernen. Wie sie einen Schritt nach dem anderen geht, zum Beispiel. Ihre Möbelkollektion wächst seit acht Jahren kontinuierlich, ebenso das kleine Universum der gebürtigen Schwedin in einem einstigen Londoner Country Club. 2026 wird ein Landgut in Schottland fertig, das sie gestaltet. Ein Grund zum Feiern: Es hielt sie fünf Jahre in Atem. [beataheuman.com](http://beataheuman.com)

## 008 BERNARD DUBOIS

BRÜSSEL

2025 hatte Bernard Dubois ein Heimspiel: In Brüssel entwarf der Architekt vor Kurzem das Interieur des neuen „The Standard“-Hotels. Das bedeutete eine Menge Arbeit: 200 Zimmer und Suiten, verteilt auf 28 Stockwerke. Es sich in der Hospitality-Nische gemütlich zu machen, kommt für den Belgier aber nicht infrage. Wohnungen, Häuser und Kunstgalerien designt er mindestens genauso gern. [bernarddubois.com](http://bernarddubois.com)

## 009 BIRG MAN KOEN

HAMBURG

Die Kunst hat Birgit und Tillmann Köhn schon immer begleitet. In ihrem Atelier in Hamburg-Altona schaffen sie Collectible Design, mit dem sie ihre internationale Sammlerschaft begeistern. Nach der Inneneinrichtung einer spektakulären Panoramawohnung in der Elbphilharmonie will sich das Duo im kommenden Jahr freien, skulpturalen Arbeiten widmen – die Pläne dafür tragen die beiden schon seit Längerem geduldig mit sich herum. [birgmankoen.studio](http://birgmankoen.studio)

## 010 CASA MUÑOZ

MADRID

Um den Dingen auf den Grund zu gehen, stöbern Mafalda Muñoz und Gonzalo Machado viel in der Vergangenheit. In den Geschichten, die sie dann mit ihren feingeistigen Interiors erzählen, existiert immer ein roter Faden. Den gibt es auch bei ihnen selbst: Sie sind dabei, eine Möbelmarke aufleben zu lassen, die einst Mafaldas Vater gründete. Und eine neue Produktlinie entsteht auch gerade. [casa-munoz.com](http://casa-munoz.com)

## 011 CHRISTOPHE DELCOURT

PARIS

Manchmal liegt das Besondere im Offensichtlichen. Dass sich Christophe Delcourt von Bäumen inspirieren lässt, zeugt von Kontinuität – und von der tiefen Faszination, die er für seinen bevorzugten Werkstoff empfindet. Es gibt kaum jemanden, der sich

besser mit Holz auskennt als der französische Designer. Für eine Ausstellung in der Fondazione Mudima in Mailand will er ihm noch einmal ganz neue Seiten abgewinnen. [delcourtcollection.com](http://delcourtcollection.com)

## 012 CHRISTOPHER SITZLER

BERLIN

Er baut dort weiter, wo andere vor Jahrzehnten aufgehört haben. Christopher Sitzler versteht das Bauen im Bestand als einen Fortschritt, besonders gern beschäftigt er sich mit Wohnungen in Nachkriegsarchitektur. Zuletzt sanierte der Berliner eine Dachwohnung aus den 90ern. Ergebnis: ein lässiger Midcentury-Loft. Nun steht sein erster Neubau an: ein Bungalow im Norden seiner Heimatstadt. [sitzler.info](http://sitzler.info)

## 013 CLAVES

PARIS

Für die Neugestaltung einer Villa am Montmartre, die früher einem Komponisten gehörte, verbrachten Laure Gravier und Soizic Fougeront vor Kurzem Tage und Wochen im Pariser Stadtarchiv. Doch nicht nur das frühe 20. Jahrhundert, auch das Spätmittelalter hat es den Interiordesignerinnen angetan. Bei Pierre Yovanovitch haben sie sich kennengelernt, seit 2021 haben sie ihr eigenes Studio. Soeben fertig geworden sind ein Chalet in Megève und eine Tableware-Kollektion. [claves.fr](http://claves.fr)

## 014 CLÉMENT LESNOFF-ROCARD

PARIS

Clément Lesnoff-Rocard ist immer auf der Suche nach mehr Klarheit, auch in der Architektur. Deshalb faszinieren ihn die Bücher seiner Kinder: „Sie zeigen auf schöne, einfache Weise, wie man komplexe Dinge im Leben angehen kann.“ Zum Beispiel, indem man einen Moment innehält und sich einfach nur bezaubern lässt. Sein Studio in Paris gründete er 2017, im Jahr der großen Sonnenfinsternis. [lesnoff-rocard.com](http://lesnoff-rocard.com)

## 015 CROSBY STUDIOS

PARIS, NEW YORK

Wirklich neu, das ist für Harry Nuriev heute kaum noch etwas. Der Designer und Künstler verfolgt bei seinen vielfältigen Projekten einen Ansatz der Transformation, setzt Vorhandenes in einen neuen Kontext. Crosby Studios gründete er 2014 in New York, vor vier Jahren zog es ihn nach Paris, wo er 2025 sein Solodebüt auf der Art Basel absolvierte – mit ziemlich sonderbaren *objets trouvés*. [crosbystudios.com](http://crosbystudios.com)





## 016 DANIELE DAMINELLI

TREVIGLIO

Auftraggeber:innen schätzen Daniele Daminellis ausdrucksstarke Interiors. Und die dunkel schimmernden Farbharmonien, die dazu beitragen, dass seine Räume zuweilen an leicht unwirkliche Filmsets erinnern. Für sich und seine Familie entwarf der italienische Designer gerade ein verwünschtes Refugium in der Nähe von Bergamo. Wenn sich dort am frühen Morgen der Nebel lichtet, wandert er schon zur nächsten Berg-  
hütte. [studio2046.com](http://studio2046.com)

## 018 DAVIDE RIZZO

BERLIN

Geboren wurde Davide Rizzo in Mailand. Nach Lehrjahren in New York, wo er Bühnenbilder gestaltete, startete er in Berlin ein höchst erfolgreiches Büro für Architektur, Interior und Design. Dass seitdem über 25 Jahre vergangen sind, kann er selbst kaum glauben, denn fast alle Mitglieder seines Teams sind noch immer dabei, dank gegenseitigem Respekt und vollem Engagement. [daviderrizzoarchitects.com](http://daviderrizzoarchitects.com)

## Seite 45 017 DAVID CHIPPERFIELD

LONDON, BERLIN, MAILAND, SHANGHAI UND SANTIAGO DE COMPOSTELA

Zwei dicke Bände füllt David Chipperfields Schaffen seit 1985. Dabei versammelt die Monografie, die im Frühjahr letzten Jahres erschien, nur seine 100 wichtigsten Werke. Allzu lange möchte sich der Pritzker-Preisträger aber nicht mit der Vergangenheit aufhalten, schließlich sind die nächsten Projekte bereits in vollem Gange – zum Beispiel ein neuer Gebäudeblock im Regierungsviertel von Ottawa. [davidchipperfield.com](http://davidchipperfield.com)



Seite 98

## 019 DIMORESTUDIO

MAILAND

„Leise Provokation“ lautete das Motto, mit dem Britt Moran und Emiliano Salci das Jahr 2025 begannen. Erst dekonstruieren die beiden Geschichtenerzähler des Interiorsdesigns Epochen und Zusammenhänge, dann verbinden sie sie wieder. Auf der Mailänder Designwoche trieben Dimore ihr Konzept auf die Spitze: Für das Modehaus Loro Piana inszenierten sie eine Wohnung, als sei sie die Bühne für ein Kammerstück. [dimorestudio.eu](http://dimorestudio.eu)

## 020 DOROTHÉE MEILICHZON

PARIS

Wo Dorothee Meilichzon den Stift ansetzt, geht die Sonne auf, denn die Hotels und Restaurants, die die Französin gestaltet, findet man auf Korsika, Ibiza und in Biarritz. Mit 27 machte die Interiorsdesignerin Nägel mit Köpfen und stürzte sich in die Selbstständigkeit. Dass sie auch Nachtleben kann, zeigt eines ihrer jüngsten Projekte: ein schummrig-schöner Cocktail Club in London. [chzon.com](http://chzon.com)

## 021 FABIAN FREYTAG

BERLIN

Der Tag von Fabian Freytag muss mehr als 24 Stunden haben. Rund um die Uhr scheinen der Innenarchitekt und sein Team an Penthouses, Leuchtobjekten oder der eigenen Freytag-Suite zu tüfteln. Vielleicht hat sein Erfolg auch damit zu tun, dass er auf die Frage nach dem Warum seiner Arbeit immer mehrere Antworten parat hat. Zum Beispiel, dass ein gutes Interior seine Bewohner:innen strahlen lässt. [fabianfreytag.com](http://fabianfreytag.com)

## 022 FESTEN

PARIS

Ein Kloster aus dem 17. Jahrhundert in ein Hotel zu verwandeln, stand nicht ganz oben auf dem Karriereplan von Charlotte de Tonnac und Hugo Sauzay. Die beiden kennen sich schon aus dem Interiorsstudium in Paris, gründeten ihr Studio vor etwa zehn Jahren. Doch wie so oft kam eines zum anderen, und plötzlich fanden sich Festen in Nizza wieder, wo ihr „Hôtel du Couvent“ nun zeigt, dass stiller Luxus auch mit Demut und Kontemplation zu tun hat. [festenarchitecture.com](http://festenarchitecture.com)

## 023 FLACK STUDIO

MELBOURNE

„It takes a village“, denkt David Flack, wenn er die letzten elf Jahre Flack Studio Revue passieren lässt. Nicht nur in Australien, auch in Europa und Amerika hat der Architekt mit seinem Team in der Zeit zahllose Häuser entworfen, alle mit charakterstarken und gut gelaunten Interiors. Kein Wunder, dass sein jüngstes Projekt in einer ehemaligen Möbelfabrik den Namen „Happy Haus“ trägt. [flack.studio](http://flack.studio)

## 024 FORMAFANTASMA

MAILAND

Für Andrea Trimarchi und Simone Farresin bedeutet Design, immer in Bewegung zu sein. Auf den analytischen Blick der Mailänder setzen auch große Marken wie Cartier oder Prada. Für das italienische Modehaus kuratieren Formafantasma einmal im Jahr das diskursive Format „Frames“. 2025 sorgten sie in der Branche für viel Schwung – buchstäblich: mit einem von ihnen gestalteten Eisenbahnwagon. [formafantasma.com](http://formafantasma.com)

## 025 FRAMEWORK

AMSTERDAM

Ein Hotel in London, eine Finca auf Ibiza, ein Omakase-Restaurant in Amsterdam: Der Anspruch von Francesca Finotti und Thomas Geerlings ist es, bei jedem Projekt ganz neu anzusetzen. Gemeinsam mit ihrem Framework-Team – Geerlings gründete das Studio vor 25 Jahren – gelingt es den beiden

immer wieder, Orte zu schaffen, die überraschen. Und dann zum Nachdenken anregen. [framework.eu](http://framework.eu)

## 026 FRANCIS KÉRÉ

BERLIN

Francis Kéré ist Architekt, Designer – und Vermittler von Wissen. Der Austausch zwischen den Menschen liegt dem Pritzker-Preisträger besonders am Herzen, denn er betrachtet Orte immer auch als soziale Gefüge. Sein Büro hat er zwar in Berlin, aber zu Hause ist Francis Kéré in der Welt. Neben aktuellen Bauprojekten in Burkina Faso und Saudi-Arabien kommt er Lehraufträgen in Deutschland, Italien und den Vereinigten Staaten nach. [kerearchitecture.com](http://kerearchitecture.com)

## 027 FRIDA ESCOBEDO

MEXIKO-STADT

Mit ihren jüngsten Projekten hat Frida Escobedo ein Momentum erreicht, das sie endgültig an die Spitze der internationalen Architekturszene katapultieren wird: Als erste Frau in der Geschichte des Metropolitan entwirft sie einen neuen Flügel des New Yorker Museums. Und auf der anderen Seite des Atlantiks arbeitet sie zusammen mit Moreau Kusunoki an der langersehnten Umgestaltung des Centre Pompidou in Paris. [fridaescobedo.com](http://fridaescobedo.com)

## 028 FRIEDMANN & VERSACE

PARIS

Virginie Friedmann und Delphine Versace lieben ornamentale Muster. Doch die Architektinnen (beruflich machen sie seit 2019 gemeinsame Sache) legen auch in der Werkstatt Hand an. Für die markanten Beine eines Tisches aus geschmolzenem Glas und Bronze schufen sie selbst die Gussformen. Neue Möbel und opulente Interieurs darf man von den beiden auch 2026 erwarten. [friedmann-versace.com](http://friedmann-versace.com)

## 029 GAMFRATESI

KOPENHAGEN, MAILAND

Als Kind wollte Enrico Fratesi Architekt werden und Stine Gam Tischlerin. Eine schicksalhafte Begegnung führte die beiden genau in der Mitte zusammen – beim Design. Seither entwerfen sie Möbel, Objekte und Interiors. Einen der bedeutendsten Momente ihrer gemeinsamen Laufbahn hatten sie kürzlich in Warschau: Dort wurde die kühne Vision eines großen Hotelprojekts Wirklichkeit. [gamfratesi.com](http://gamfratesi.com)



# 30

## 030 GARCÉ DIMOFSKI

PORTO

Keine Designsprache, eine *Designpoesie* verfolgen Olivier Garcé und Clío Dimofski. Was dem Paar, das zuvor in Paris und New York arbeitete, nämlich besonders gut gelingt, ist der Blick nach innen: der Dialog zwischen Handwerk, Design und Architektur. Wie gut sie darin sind, sieht man an ihren Interiors und Möbel-Kollektionen. Oder an den Ausstellungen in ihrer eigenen Galerie in Porto. [garce-dimofski.com](http://garce-dimofski.com)

## 031 GIAMPIERO TAGLIAFERRI

LOS ANGELES, MAILAND

Das Beste aus Mailand und das Beste aus Los Angeles: Giampiero Tagliaferri's persönliches Spannungsfeld ist geprägt von italienischer Grandezza und kalifornischem Midcentury. In dessen Zentrum pulsiert eine solide Bewunderung für die (italienische) Handwerkskunst. Die besten Ideen kommen ihm regelmäßig in den frühen Morgenstunden, wenn der ehemalige Kreativdirektor das Büro ganz für sich hat und die Musik laut aufdrehen kann. [giampierotagliaferri.com](http://giampierotagliaferri.com)

# 23



### 032 GISBERT PÖPPLER

BERLIN

Dass Angela Merkel einmal in seinem Büro Platz nehmen würde, das hätte Gisbert Pöppler nie gedacht. Aber für ein Interview stattete die Bundeskanzlerin a.D. der ehemaligen Karl-Marx-Buchhandlung doch tatsächlich einen Besuch ab – dort befinden sich heute sein Studio und Showroom. Im kommenden Jahr freut sich der gebürtige Bremer auf etwas Seeluft um die Nase: Zwei Aufträge an der Küste stehen an. [gisbertpoeppler.com](http://gisbertpoeppler.com)

### 033 GONZALEZ HAASE AAS

BERLIN

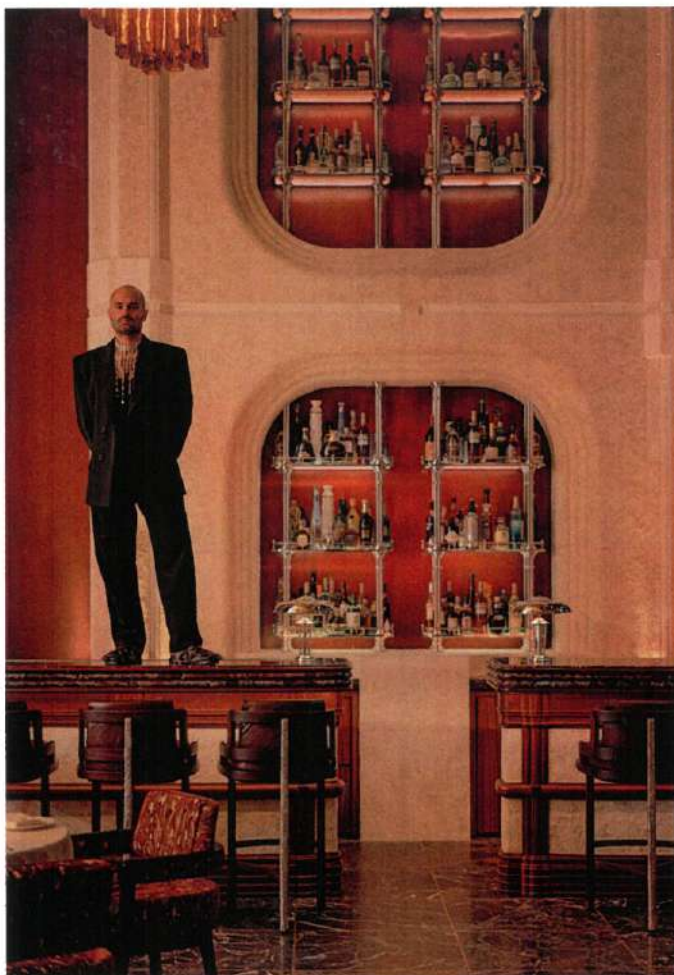
Als Judith Haase und Pierre Jorge Gonzalez 1999 ihr „Atelier für Architektur und Szenografie“ gründeten, war Berlin eine andere Stadt. Doch Wandel birgt auch Chancen, weshalb die beiden immer dort geblieben sind. Ihren virtuoson Umgang mit Licht und diversen Materialitäten zeigten sie im vergangenen Jahr bei einer Ausstellung in einer fast vergessenen Ikone der Fünfzigerjahre: dem Eternithaus von Paul Baumgarten im Berliner Hansaviertel. [gonzalezhaase.com](http://gonzalezhaase.com)

Seite  
118

### 034 GUILLERMO SANTOMÀ

BARCELONA

Bücher über Architektur besitzt Guillermo Santomà nur wenige. Der Spanier liest lieber Romane, bevor er Objekte nach allen Regeln der Kunst dekontextualisiert. Er glaubt an das Schöne, das entsteht, wenn man ein System ein wenig aus der Spur bringt. Wer schon einmal in seiner eigenwilligen Nave zu Besuch war, wird wissen, wie das gemeint ist. Nave bedeutet im Spanischen Halle, aber auch Raumschiff. [guillermosantoma.com](http://guillermosantoma.com)



### 035 HADDOU DUFOURCQ

PARIS

Always on the road, das waren Kim Haddou und Florent Dufourcq im letzten Jahr. Ihre Aufträge führten sie ans Mittelmeer, in die Alpen, nach London und nach Amsterdam, wo das Interiorduo gerade eine Boutique für Hermès fertiggestellt hat. Das war nicht die erste Arbeit für das Modelabel: Die beiden waren für Hermès schon in Saint-Tropez am Werk, dem bei Jung und Alt, Arm und Reich beliebten einstigen Wohnzimmer des internationalen Jetsets. [haddou-dufourcq.com](http://haddou-dufourcq.com)

### 036 HALLEROED

STOCKHOLM

Die großen Marken reißen sich um sie. Christian und Ruxandra Halleröd sind fest verwurzelt in der skandinavischen Modewelt. Für Acne Studios etwa gestalten sie Läden in Tokio und Beijing. Neben weiteren Boutiquen arbeiten Halleröd derzeit an Wohnhäusern und einem Fine-Dining-Restaurant. Ruhige Wochenenden verbringt das Paar meist am Wasser – in seinem Haus im Stockholmer Schärenpark. [hallerod.com](http://hallerod.com)

### 037 HANNES PEER

MAILAND

Hannes Peer lotet liebend gern Grenzen aus. Nicht selten gelingt es dem gebürtigen Südtiroler auch, sie direkt zu verschieben. In Mailand zum Beispiel, wo er im Frühjahr massiven Marmorplatten scheinbar federleichte Kurven gab. Derzeit arbeitet er an einem Chalet und einer atmosphärischen Installation in den Caracalla-Thermen in Rom, einer der am besten erhaltenen Thermenanlagen der Antike. [hannespeer.com](http://hannespeer.com)

### 038 HAUVETTE & MADANI

PARIS

Samantha Hauvette und Lucas Madani haben es weit gebracht in den letzten 15 Jahren. Viele ihrer Kund:innen haben mit ihnen Freundschaft geschlossen und holen das Interiorduo auch für ihr zweites oder drittes Haus an Bord. Dass sie dabei noch immer mit denselben Handwerksbetrieben zusammenarbeiten, erfüllt die beiden auch mit Genugtuung: „Es scheint, als hätten wir eine gute Formel gefunden!“ [hauvette-madani.com](http://hauvette-madani.com)

## 039 HOLZRAUSCH

MÜNCHEN

Aus der Wertschätzung für ihren liebsten Werkstoff ergaben sich für Sven Petzold und Tobias Petri zwei Geschäftszweige: die Holzrausch-Werkstätten und ein Studio für Innenarchitektur. Mit Letzterem gestalten die Münchner Woodworker seit 1998 Häuser in Italien, auf Mallorca und in Deutschland. Dabei sind sie stets darauf bedacht, das Naturmaterial Holz immer wieder neu in Szene zu setzen. [holzrausch.de](http://holzrausch.de)

## 040 HUGO TORO

PARIS

Mit dem Zug zu verreisen, ist schon lange nicht mehr romantisch. Hugo Toro hat im Bahnhof Roma Ostiense das Gegenteil bewiesen. Seine stimmungsvolle Orient-Express-Lounge würdigt die Lust am Unterwegssein und die monumentale Vergangenheit Roms – und sie hat so rein gar nichts mit einer Wartehalle gemein. Das passt: Sich selbst sieht der Designer auf einer nicht enden wollenden Fahrt an Bord des „Zuges der Kreativität“. [hugotoro.com](http://hugotoro.com)

Seite  
134

## 041 HUMBERT & POYET

PARIS, MONACO

Emil Humbert und Christophe Poyet sind gerade dabei, eine ganze Reihe von luxuriösen Hotels zu gestalten. Privat verbindet die Architekten eine jahrelange Freundschaft – und die Liebe zum Mittelmeer: Außer dem Büro in Paris unterhalten sie auch eines in Monaco. Die schillernde Côte d'Azur weckte in ihnen einen Wunsch: Irgendwann wollen sie das Interieur einer Yacht entwerfen. [humbertpoyet.com](http://humbertpoyet.com)

## 042 ISABELLE STANISLAS

PARIS

Wäre Paris eine Farbe, dann wäre es nicht das helle Beige seiner Fassaden. Sondern ein Blau, das allmählich in tiefes Rot übergeht. Zumindest, wenn man Isabelle Stanislas fragt. Von ihrem Studio an der Rue de Rivoli genießt die Designerin einen unverbauten Blick in den Himmel, der sie nicht selten zu neuen Interiors, Möbelentwürfen und Ausstellungskonzepten inspiriert. [isabelle-stanislas.com](http://isabelle-stanislas.com)

## 043 J. MAYER H. UND PARTNER

BERLIN

Jürgen Mayer H. und seine Partner Andre Santer und Hans Schneider haben eines gemeinsam: eine unstillbare Neugierde. Bisher Ungesehenes und unwirklich erscheinende Zukunftsvisionen faszinieren die Berliner

Architekten, die international viel aktiver sind als in Deutschland. Auf den hölzernen Metropal Parasol in Sevilla, mittlerweile ein Wahrzeichen der Stadt, sind sie immer noch besonders stolz: „Er ist ein Paradebeispiel für unseren Ansatz zu arbeiten.“ [jmayerh.de](http://jmayerh.de)

## 044 JAKOB SPRENGER

MELS

Man lernt ja nie aus. Und das meiste lernt man auf Reisen. Deshalb fährt Jakob Sprenger seit dem Ende seines Architekturstudiums in München 2020 so gern weg. Aesop, sein erster großer Auftraggeber, schickte den Österreicher die letzten Jahre um die Welt, um Boutiquen einzurichten, die jede für sich ihre ganz eigene Story erzählen. Privat sehnt er sich nach Ruhe: Zu Hause ist er inzwischen in den Bergen, im Schweizer Kanton St. Gallen. [jakobsprenger.com](http://jakobsprenger.com)

## 045 JPDEMEYER & CO

BRÜGGE

Die Freunde Frank Ver Elst, Jean-Paul Dewever und Jean-Philippe Demeyer zogen zusammen in ein Schloss bei Brügge. So beginnt kein flämisches Märchen, sondern die Kooperation von JPDemeyer & Co. Heute arbeiten die drei an Häusern, Hotels und Restaurants in ganz Europa. Mit sei-

nen farbgewaltigen Arts-and-Crafts-Konzepten zählt das Trio ohne Zweifel zu den bekanntesten Interiordesignern in Belgien. [jpdemeyer.com](http://jpdemeyer.com)

## 046 JORIS POGGIOLI

PARIS

„Per Quelli Che Volano“, für die, die fliegen, so heißt Joris Poggiolis neue Möbelkollektion. Seit der Franco-Italiener seine Karriere verfolgt, ohne die künstlerische Freiheit aufzugeben, sind auch ihm Flügel gewachsen. Wie stark simple Formen sein können, daran erinnert den Architekten die kleine Bronze, die er auf einem Flohmarkt in Griechenland entdeckte. [jorispoggioli.com](http://jorispoggioli.com)

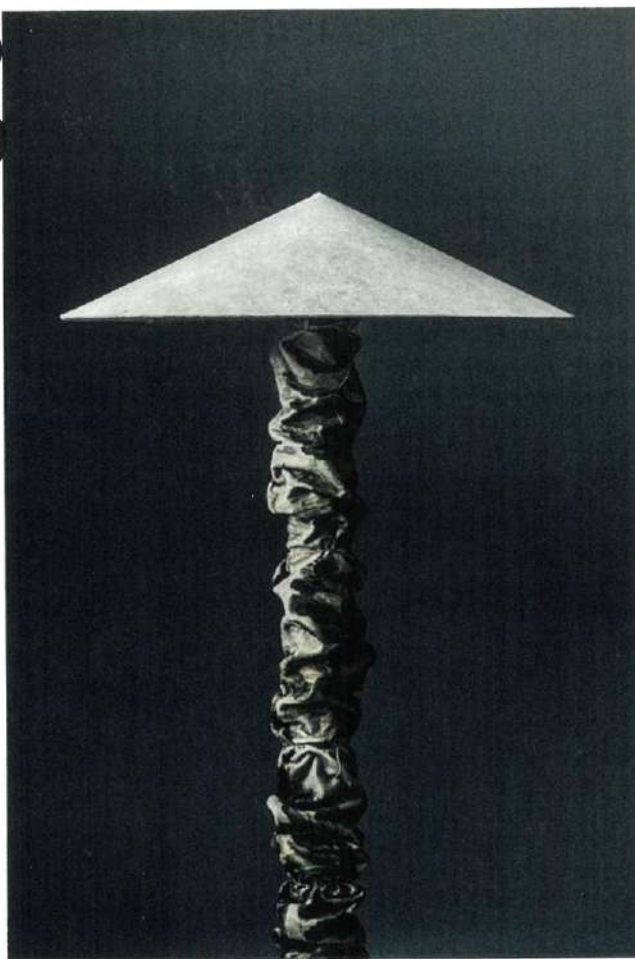
## 047 JUSTIN HOWLETT

MÜNCHEN, BERLIN

Schon als Kind entwarf Justin Howlett seine eigenen Hotels – mit Schnipseln aus Reisekatalogen. Kein Wunder, dass er die ersten Karriereschritte bei Peter Silling und Anne Maria Jagdfeld tat, die beide für herausragende Hotel-Designs bekannt sind. Seitdem nahm Howletts Karriere als viel beschäftigter Innenarchitekt Fahrt auf. 2026 heißt es für ihn: in den nächsten Gang schalten! [justinhowlett.de](http://justinhowlett.de)

# 46





## 048 KATJA PARGGER

PARIS

Katja Pargger hört gern Räumen zu, gerade wenn sie unbewohnt sind, dann haben sie nämlich so viel zu erzählen. Danach gestaltet die Tirolerin, die es vor Jahren nach Paris verschlug, stille, kontemplative Interiors. Und die Objekte, die man dort hineinstellen kann. Derzeit beschäftigt sie besonders die Frage, wie ein einziges Stück die Atmosphäre eines ganzen Raumes definieren kann. Die Antwort darauf dürfte bald kommen, nah dran ist sie schon jetzt. [katjapargger.com](http://katjapargger.com)

Seite  
34

## 049 KELLY WEARSTLER

LOS ANGELES

Nachdem Kelly Wearstler die letzten 30 Jahre ein Interior-Imperium aufbaute, widmete sie sich 2025 einem kreativen Nebenprojekt – wortwörtlich. Auf ihrer neuen Plattform Side Hustle Gallery schlüpft die Designerin aus Kalifornien in die Rolle der Kuratorin und bietet Performance, Film und Bildhauelei eine Bühne. In ihrem Hauptberuf ist sie dabei, ein originelles Großprojekt in Schweden fertigzustellen. [kellywearstler.com](http://kellywearstler.com)

## 050 KENGO KUMA

TOKIO, PARIS, BEIJING, SHANGHAI, SEOUL

In den Bergen der japanischen Insel Shikoku entwickelte Kengo Kuma einst seine tiefgehende Vorliebe für Architektur, die auf lokalen Materialien und Bauweisen basiert. Heute ist er einer der großen Architekten der Gegenwart und mit seinem Büro KKAA in mehr als 50 Ländern aktiv. Immer allgegenwärtig: eine einzigartige Verbindung von Natur, Technologie und Mensch – auch in seinen zahlreichen Publikationen und Lehraufträgen. [kkaa.co.jp](http://kkaa.co.jp)

## 051 LAPLACE

PARIS

Kunst und Architektur laufen manchmal Gefahr, einander die Schau zu stehlen. Luis Laplace und seinem Partner Christophe Comoy gelingt es, die Disziplinen miteinander zu versöhnen. Deshalb verfolgen Sammler, Galerien und Museen den Balanceakt seit Jahren mit Bewunderung – und schätzen auch den Mut der beiden, immer wieder infrage zu stellen, wie man Kunst am besten präsentiert. [luislaplace.com](http://luislaplace.com)

## 052 LAURA GONZALEZ

PARIS

„Was gibt es Schöneres, als während eines Dinners auf eine Zeitreise zu gehen?“, dachte sich Laura Gonzalez einmal in einem glücklichen Kreativmoment. Seitdem hat es die Designerin aus Paris mit poetischen Interiors für Hotels und Restaurants an die Spitze ihrer Zunft geschafft. Für ihr Studio in einem Belle-Époque-Anwesen beim Bois de Boulogne arbeiten heute 45 Menschen – zuletzt an der New Yorker Filiale eines großen Pariser Kaufhauses. [lauragonzalez.fr](http://lauragonzalez.fr)

## 053 LAURA KARASINSKI

WIEN

„Alles fügt sich – auch wenn der große Plan noch verborgen bleibt“, sagt Laura Karasinski über ihr 2025. Damit spielt die Innenarchitektin auf das Ladenlokal im 8. Bezirk an, das sie umgebaut hat und seit Beginn des Jahres als Showroom bespielt. Hat die Wienerin ein Vorbild? Ja, Margarete Schütte-Lihotzky: Aktivistin, Feministin, die Erfinderin der „Frankfurter Küche“ und erste Architektin Österreichs. [atelierkarasinski.com](http://atelierkarasinski.com)

## 054 LEOPOLD BANCHINI

GENÈVE

Leopold Banchinis Herangehensweise ist radikal und disruptiv. In der spanischen Provinz Rioja installierte der Schweizer zum Beispiel eine öffentliche Badeanstalt – mitten in einem Kreisverkehr. Abseits der ausgetretenen Pfade spielen sich auch seine künftigen Projekte ab: ein Weingut an den Hängen des Ätna auf Sizilien, ein Chalet in den Alpen und eine Herberge am Jakobsweg nach Santiago de Compostela. [leopoldbanchini.com](http://leopoldbanchini.com)



## 055 MARCANTE-TESTA

TURIN

Andrea Marcante und Adelaide Testa waren dabei, als das Turiner Architekturbüro UDA gegründet wurde. Seit 2014 lassen sie als Duo frischen Wind durch Häuser und Palazzi wehen, die noch leise von vergangenen Zeiten berichten – in Apulien und Ligurien und natürlich im Piemont. Im Moment beschäftigt sie insbesondere das 19. Jahrhundert; sie arbeiten an einem beeindruckenden Jugendstil-Gebäude in München. [marcante-testa.it](http://marcante-testa.it)

## 056 MARIKA DRU

PARIS

Viel gereist ist Marika Dru schon als Kind: Ihr Vater war Geschäftsführer mehrerer Luxushotels. Diese frühen Erfahrungen schärften ihren Sinn für Schönheit, für die Bedeutung von Details und für gelungene Gastlichkeit. Das ist der Französin nun von Nutzen: auf ihrem eigenen Weg als Interior-designerin für Wohnungen, Büros und Boutiquen. Ob wir uns bald auf ein Hotelprojekt von ihr freuen können? Lust darauf hätte sie jedenfalls. [ateliermkd.com](http://ateliermkd.com)

## 057 MARK RANDEL

BERLIN

Mehr als 20 Jahre verbrachte Mark Randel bei David Chipperfield in London, Shanghai und Berlin, wo er u. a. den Siegerbeitrag für das Neue Museum auf der Museumsinsel verantwortete. Das prägt. 2014 eröffnete er sein eigenes Büro, mit dem er seither äs-



56

thetisch reduzierte, materialbetonte Architektur entwirft – außer in Berlin-Mitte künftig auch an seinem zweiten Lebensmittelpunkt auf der griechischen Insel Kythira. [studiomarkrandel.com](http://studiomarkrandel.com)

## 058 MARTIN BRÛLÉ

NEW YORK, PARIS

Martin Brülé weiß genau, welcher Füller auf seinem Schreibtisch liegen muss und wie die Krawatte zu sitzen hat. Ordnung ist für ihn alles, könnte man denken. Aber die Raumkonzepte und Collectibles des gebürtigen Kanadiers wirken, als seien sie aus kreativem Furor und unbändiger Leidenschaft entstanden. Sein Pied-à-terre in Saint-Germain-des-Prés ist der beste Beweis, dass Romantik auch im Interiordesign quicklebendig ist. [martinbrulestudio.com](http://martinbrulestudio.com)



60

58



## Seite 42 059 MATTEO THUN MAILAND, MÜNCHEN

Der Genius Loci ist für Matteo Thun eine unverrückbare Größe, die es als Gestalter unbedingt zu respektieren gilt. Gerade beschäftigt sich der Südtiroler, der seit Langem in Mailand lebt, mit dem Torre Velasca. Das markante Hochhaus gehört nicht nur zu seinen liebsten Gebäuden in der Stadt, er und sein Team designen dort nun auch 75 Apartments. [matteothun.com](http://matteothun.com)

## 060 MAX WOLSTENCROFT

STOCKHOLM

Architekt zu sein, bedeutet für Max Wolstencroft, die perfekte Balance zwischen Realität und Fantasie zu finden. Dies führte den Engländer im Anschluss an sein Studium in Oxford nach Stockholm. Genau zur richtigen Zeit, denn seine ersten Auftraggeber schenken dem gerade mal 28-jährigen reichlich Vertrauen. Inzwischen hat er mit Projekten in Schweden, Italien, Frankreich und Südafrika alle Hände voll zu tun. [maxwolstencroft.com](http://maxwolstencroft.com)

## 069 RETROUVIUS

LONDON

Historische Fenster, antike Messingbeschläge und Kerzenleuchter: Maria Speake und ihr Team zählen zu den Besten, wenn es darum geht, alte Schätze auszugraben, um damit großartige Interiors zu gestalten. In den nächsten Monaten wird sie öfter gedanklich ins England des 19. Jahrhunderts reisen: „Wir arbeiten an einem Bauernhof in Devon, der sich anfühlt, als könnte er in einem Roman von Thomas Hardy vorkommen.“ [retrouvius.com](http://retrouvius.com)

Seite  
43

## 070 RODOLPHE PARENTE

PARIS

In der Werkstatt seines Vaters konnte Rodolphe Parente schon als Kind ganz genau beobachten, wie sich Rohstoffe formen und Texturen verändern lassen. „Das hatte noch nichts mit Innenarchitektur zu tun, aber mit der Suche nach Empfindungen“, sagt der Architekt, der mehrere Jahre an der Seite der großen Designerin Andrée Putman arbeitete, bevor er sich auf eigene Projekte konzentrierte. [rodolpheparente.com](http://rodolpheparente.com)

## 071 RUDY GUÉNAIRE

PARIS

Umwege erweitern die Ortskenntnis, sagt man. Im übertragenen Sinne trifft das auch auf Rudy Guénaires Werdegang zu. Studiert hat der Franzose Mathematik und Philosophie – bis er in Paris eine schwer angesagte Restaurantkette gründete. Als Interiordesigner ist Hospitality auch heute noch seine Passion. Woran er sonst gern einmal arbeiten würde? „An der Ausstattung eines Linienflugzeugs oder einer Kirche.“ [studionightflight.com](http://studionightflight.com)



68



Seite  
108

## 072 RUPERT ZALLMANN

WIEN

Rupert Zallmanns Lieblingsmoment ist, wenn aus Mut und Begeisterung Architektur entsteht. Konkret widmen sich der Wiener und sein Büro Madame Interiordesign, Architektur – und konstruktivem Chaos. Letzteres gelang ihnen mit der spektakulären Neugestaltung eines neunstöckigen Gebäudes in der Stadt, aus der er stammt. Auf neue Ideen kommt Zallmann in seinem Formenlabor beim Experimentieren mit Architekturmodellen. [madame.at](http://madame.at)

## 073 SEBASTIAN HERKNER

OFFENBACH

Sebastian Herkner ist einer der gefragtesten Produktgestalter Deutschlands und unermüdlicher Botschafter für den Designstandort Offenbach. In über 20 Jahren hat er von dort zahlreiche Entwürfe in die Welt geschickt. Einige davon, etwa der Beistelltisch „Bell“ oder Thonets „118“, sind schon heute echte Klassiker. Vielleicht gilt das auch für sein neuestes Werk: den gemütlichen Polsterstuhl „Aristo“. [sebastianherkner.com](http://sebastianherkner.com)

## 074 SEVEN ELOHIM

MÜNCHEN

Mela Gruber und Florian Dressler sind Ur-Münchner: Ihr Showroom liegt mitten in Schwabing, und am Wochenende strawzen die Designerin und der Architekt am liebsten über den Viktualienmarkt. Mit den Wohnungen, Häusern, Büros und Ladenflächen, die in ihrem Atelier entstehen, helfen die beiden, ihre bayerische Heimat zeitgenössisch zu gestalten. Derzeit sind sie dabei, die kleinste Bar Münchens zu entwerfen. [seven-elohim.de](http://seven-elohim.de)

## 075 SIGURD LARSEN

BERLIN

Sehnsuchtsorte müssen nicht immer in weiter Ferne liegen, Sigurd Larsen baut sie auch in Brandenburg oder Dänemark. Neben nachhaltigen Wohnungen in Berlin entwerfen der Däne und sein Team derzeit Häuser in Frankreich, Österreich und Griechenland. „Places of Longing“ heißt übrigens auch seine erste Monografie, die im Sommer erschien und einen beim Lesen von warmen Tagen träumen lässt. [sigurdlarsen.com](http://sigurdlarsen.com)



76

## 076 SOPHIE ASHBY

LONDON

Sophie Ashby wuchs in vielen Ländern auf, auch in Südafrika. Dass ihre Kindheit von Umzügen geprägt war, regte die Engländerin dazu an, Interiordesignerin zu werden. Nach dem Studium in New York ging es für sie und ihr 2014 gegründetes Studio mit internationalen Projekten und eigenen Produktlinien steil aufwärts. Als Nächstes wird sie nach Hause kommen: Sie wird eine weitere Dependence in Kapstadt eröffnen. [studioashby.com](http://studioashby.com)

## 077 SPACE COPENHAGEN

KOPENHAGEN

Signe Bindsvlev Henriksen und Peter Bundgaard Rützou sind maßgeblich daran beteiligt, dass aktuelles dänisches Design heute in aller Welt zu finden ist. Seit die beiden das erste „Noma“-Restaurant entwarfen, arbeitet das Team von Space Copenhagen auf mehreren Kontinenten gleichzeitig. Bei ihrem „poetischen Modernismus“ steht stets der Mensch im Zentrum – und dessen Sehnsucht nach ästhetischer Befriedigung. [spacecph.com](http://spacecph.com)

## 078 STÉPHANE PARMENTIER

PARIS

Stéphane Parmentiers erstes Projekt hob buchstäblich ab. Als Modedesigner arbeitete der Franzose mit deutschen Wurzeln schon für Modehäuser wie Givenchy und Karl Lagerfeld. Zum Interiordesign kam er erst, als eine große Airline ihn mit der Neugestaltung ihrer First-Class-Kabinen betraute. Seither gestaltet er Wohnungen und Häuser, entwirft Möbel und nach wie vor die ein oder andere Modeboutique. [stephaneparmentier.com](http://stephaneparmentier.com)

## 079 STEPHANIE THATENHORST

MÜNCHEN

Etwas anderes zu machen, als Designerin zu sein, ist für Stephanie Thatenhorst undenkbar. „Ich besitze nur diese eine Gabe“, sagt die Münchnerin und meint damit ihr außerordentliches Talent, Farben und Formen, Materialien und Oberflächenstrukturen zu mischen. Das hat viel mit Intuition zu tun. So glückte ihr auch der Umbau einer denkmalgeschützten Tenne im Chiangmai. Historische Bauernhöfe kennt sie gut, ihre Eltern haben selbst einen. [stephanie-thatenhorst.com](http://stephanie-thatenhorst.com)

## 080 STUDIO AKADEMOS

PARIS

Im November haben Aurélien Raymond und Costanza Rossi von Studio Akademos für Palatino schicke Schalen und Tablett kreiert. Wie ihre eleganten Interieurs zeichnen sich auch die Accessoires durch klare Linien, minimale Verzierungen und akribische Details aus. Sie lieben strukturiertes Holz, vernickelte oder versilberte Metalle und Lack. Und schaffen Dinge, die so schmuckvoll gearbeitet sind wie die Räume, die sie gestalten. [studioakademos.com](http://studioakademos.com)

## 081 STUDIO KARHARD

BERLIN

Von dem Blick übers Schlesische Tor kriegen Alexandra Erhard und Thomas Karsten auch nach über 20 Jahren nicht genug. In dem hellen Altbaubüro, an dem im Minutentakt die Hochbahn vorbeirattert, kommen ihnen die besten Ideen. Der passende Gegenpol liegt auf dem Land – in Brandenburg, wo sie an einem neuen Wohnhaus arbeiten. Oder im Wald in Polen, da steht ihr eigenes Tiny House. [karhard.de](http://karhard.de)

77



**082 STUDIO KO**

PARIS, MARRAKESCH

Karl Fournier und Olivier Marty sind meist auf Reisen und oft zwischen Frankreich und Marokko unterwegs. Ihre Mission führt sie in alle Ecken der Welt. In Taschkent, der Hauptstadt von Usbekistan, sind sie derzeit mit einem neuen Zentrum für zeitgenössische Kunst beschäftigt. Das Museum entsteht rund um eine historische Tankstelle aus dem Jahr 1912. Künftig soll es hier um Kunst, Architektur und Erinnerungsarbeit gehen. [studioko.fr](http://studioko.fr)

**083 STUDIO MELLONE**

NEW YORK

Kaum ein Gebäude repräsentiert New York so sehr wie das Rockefeller Center. Dass er gleich zwei Lobbys in dem altherwürdigen Wolkenkratzer neu designen durfte, machte Andre Mellone eine besondere Freude. Neben einer Möbelkollektion und seinem ersten Buch ist der gebürtige Brasilianer im Moment mit einem Bauprojekt in seinem Heimatland beschäftigt – einem umfangreichen Retailkonzept im umtriebigen Zentrum von São Paulo. [studiomellone.com](http://studiomellone.com)

**084 STUDIO MUKA**

LOS ANGELES

Bevor ihre Wege sich kreuzten, entwarf Zabie Mustafa Ausstellungen im Guggenheim und im Whitney Museum of American Art; Neda Kakhsaz ging bei Pamela Shamshiri in Los Angeles in die „Lehre“. An der Westküste arbeiten Studio Muka nun seit vier Jahren mit einem stetig wachsenden Team an Raumkonzepten, die eine Hommage sind an Kalifornien, aber auch an ihre iranischen und usbekisch-afghanischen Wurzeln. [studio-muka.com](http://studio-muka.com)

**085 STUDIO MUMBAI**

MUMBAI

Ausdauer war schon immer eine von Bijoy Jains Stärken. In seinem ersten Leben war der indische Architekt als Schwimmer Leistungssportler. Nach dem Studium und Lehrjahren in den USA kehrte er Mitte der Neunziger zurück, gründete Studio Mumbai und katapultierte Indien wieder auf das Radar der internationalen Architekturszene. Seitdem kombiniert sein Büro einheimische Bauformen und internationale Design-Entwürfe auf spektakuläre Art. [studiomumbai.com](http://studiomumbai.com)

**086 STUDIO OINK**

LEIPZIG

Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum von Studio Oink widmeten sich Lea Korzeczek und Matthias Hiller einem Herzensprojekt. Es wurde zur Mammutaufgabe: die Renovierung eines 200 Jahre alten Fachwerkhäuses im Altenburger Land. Aber das hat sich gelohnt: Immer wieder freitags ist nun Schluss mit Großstadt, die Ruhe ruft. Neue Abenteuer warten schon auf die zwei, diesmal in Upstate New York. [studiooink.de](http://studiooink.de)

**087 STUDIO PEREGALLI SARTORI**

MAILAND

Laura Sartori Rimini und Roberto Peregalli glauben fest daran, dass Dinge schöner werden, wenn sie Patina entwickeln. Seit den frühen 90er-Jahren bringen sie mit ihrer Philosophie Orte auf glanzvolle Weise zum Sprechen. Derzeit arbeitet ihr Studio Peregalli Sartori an einer Wohnung in Mailand – das Haus, in dem sie sich befindet, erbaute einst der große Architekt Piero Portaluppi. [studioperegallisartori.it](http://studioperegallisartori.it)

**088 STUDIO SHAMSHIRI**

LOS ANGELES

Pamela Shamshiri beginnt den Tag, wenn der halbe Canyon noch schläft. Ihre Heimat Los Angeles gibt der Interiordesignerin immer das, was sie gerade braucht, lebendige Anregung oder meditative Kontemplation. Diese zwei Pole schätzt auch Shamshiris Kundschaft an ihrer Arbeit. Derzeit entstehen in ihrem Studio eine neue Möbelkollektion und Häuser in L. A. und an der Pazifikküste. [studioshamshiri.com](http://studioshamshiri.com)

Seite  
62**089 STUDIOUTTE**

MAILAND

Konsequent, radikal und unbeeindruckt gelang es Patrizio Gola und Guglielmo Giagnotti aka Studioutte in wenigen Jahren, eine Designsprache zu entwickeln, die man sofort wiedererkennt, egal ob in Mailand, Berlin oder München. Zu den von ihnen entworfenen Möbeln zählt der kantige Stuhl „Ert“. Der ist auf dem besten Weg, zum gefragten Must-have zu werden. [studioutte.com](http://studioutte.com)



### 098 VAUST

BERLIN

Joern Scheipers und David Kosock haben eine Schwäche für Collectibles und promoten sie unter anderem in ihrer eigenen Showroom-Galerie in Berlin-Schöneberg. Den richtigen Riecher hatten die Interior-designer schon vor Jahren: Ihre Debütkollektion „Total Exposure“ umfasste skulpturale Objekte aus Waschbeton, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreuen, auch bei den Urhebern selbst: Joern Scheipers hat sie bei sich zu Hause. [vaust.studio](http://vaust.studio)

### 099 VINCENT VAN DUYSSEN

ANTWERPEN

Vincent Van Duysen scheint mit beiden Beinen über den Dingen zu stehen. Er ist mehr als 30 Jahre im Geschäft, da hat er so einige Trends kommen und gehen sehen. Von seiner eigenen Vision hat er sich dadurch nie abbringen lassen. Seine Architektur, die Interiors und was der Belgier sonst noch in die Hände bekommt, sind pur und voller Wärme. Von seiner aktuellen Schaffensphase kann man sich bald ein Bild machen, 2026 erscheint eine neue Monografie. [vincentvandyussen.com](http://vincentvandyussen.com)

### 100 VINCENZO DE COTIIS

MAILAND

Manchmal sind die Grenzen zwischen Design und freier Kunst fließend. Die Objekte, die Vincenzo De Cotiis aus Marmor und anderen Materialien anfertigt, haben häufig mehr mit Skulpturen zu tun als mit Möbeln. Seiner individuellen Form von Kunst wolle er sich gern noch weitere tausend Jahre widmen, sagt der Italiener. Richtig gelesen. An einem passenden Ort für die Exponate feilt er bereits: Es ist die Vincenzo De Cotiis Foundation in Mailand. [decotiis.it](http://decotiis.it)

Seite  
142

### 095 TRISTAN AUER

PARIS

Rennfahrer, das wäre Tristan Auer als kleiner Junge gern geworden. Zum Glück für die Hotelbranche änderte er später doch noch seine Meinung – seit Langem entwirft er glamouröse, mondäne Interieurs. Dabei ist er seinem kindlichen Sinn für hohe Geschwindigkeiten treu geblieben: 18 Hospitality-Projekte betreut das Büro des französischen Innenarchitekten derzeit. Am Wochenende steigt er gern in seinen Wagen und fährt in die Normandie. Ganz langsam, versteht sich. [tristanauer.com](http://tristanauer.com)

Seite  
50

### 096 TUTTO BENE

LONDON, MAILAND

Felizia Berchtold und Oskar Kohlen sind keine Theoretiker, sie schaffen Räume, die auf ihren ganz persönlichen Erfahrungen basieren. Sie sind immer haptisch ausgefeilt, taktil, zum Anfassen konkret und praktisch orientiert. Dennoch empfinden sie ihre Arbeit auch als eine soziologische: „Wir lesen, beobachten, interpretieren, wir fragen uns ständig, wie Menschen leben, fühlen und gestalten wollen.“ [tuttobenestudio.com](http://tuttobenestudio.com)

### 097 VALLE DE VALLE

NEW YORK

Nach beinahe 20 Jahren, in denen Giancarlo Valle und Jane Keltner de Valle privat und beruflich gemeinsame Wege gingen, ist es nun amtlich: Das New Yorker Interiorbüro heißt jetzt offiziell Valle de Valle. Dahinter stecken allerdings nicht nur die beiden, sondern ein ganzes Team, das ihnen mächtig unter die Arme greift, denn: „Design ist eine Kunst, aber keine, die man allein ausübt.“ [valledevalle.com](http://valledevalle.com)

100

